

BerufsAkademie Wilhelmshaven

Ausschuss
für Schule, Sport und Kultur,
Landkreis Friesland, 11.05.2023

Dr. Eva Maria Haarmann, Geschäftsführerin

Warum eine Berufsakademie?

- Mitte der 2010-er Jahre wuchs der Fachkräftemangel im Bereich des Sozialen besorgniserregend an
- Interessierte mussten die Region für das Studium verlassen und sind häufig nicht zurückgekommen
- AG 78 Wilhelmshaven äußert immer wieder den Wunsch nach einer dualen Ausbildung in der Sozialen Arbeit in Wilhelmshaven.
- 2017 hat die Wiki gemeinnützige GmbH den Aufbau der Berufsakademie initiiert
- 01. Oktober 2018 offizielle Gründung

Was ist eine Berufsakademie?

- Einrichtung im Tertiären Bildungsbereich, neben Universitäten und Fachhochschulen
- NHG und Nds.BAkadG haben Gültigkeit
- Abschlüsse der BA sind gleichwertig zu denen der Universitäten und Fachhochschulen
- Berufsakademie selbst muss ebenfalls akkreditiert werden und unterliegen den Vorschriften des Akkreditierungsrates
- Fachaufsicht liegt beim Wissenschaftsministerium

Zugangsvoraussetzungen

- Hochschulzugangsberechtigung: (Fach)-Hochschulreife oder anerkannte Ausbildung
- Bewerbung bei einem Praxisbetrieb
- Abschluss eines Ausbildungsvertrags mit dem Betrieb
- Anmeldung an der Berufsakademie über den Praxisbetrieb
- Keine Zulassungsbeschränkungen (NC)

Abschlüsse der BA WHV

2018: Soziale Arbeit (B.A.), staatl. AE

2022: Inklusive Heilpädagogik (B.A.), staatl. AE

2023: Management in der Sozialen Arbeit (B.A.)

Das Studium

- Studiengänge dauern drei Jahre, sechs Semester, 180 ECTS
- Seit Oktober 2022: Clusterstudiengang
- zwei Tage Theorie (16 Wochenstunden), drei Tage Praxis
- 23 Prüfungsleistungen, 6 Studienleistungen
- Bachelor-Thesis, Kolloquium, Prüfung zur staatl. Anerkennung

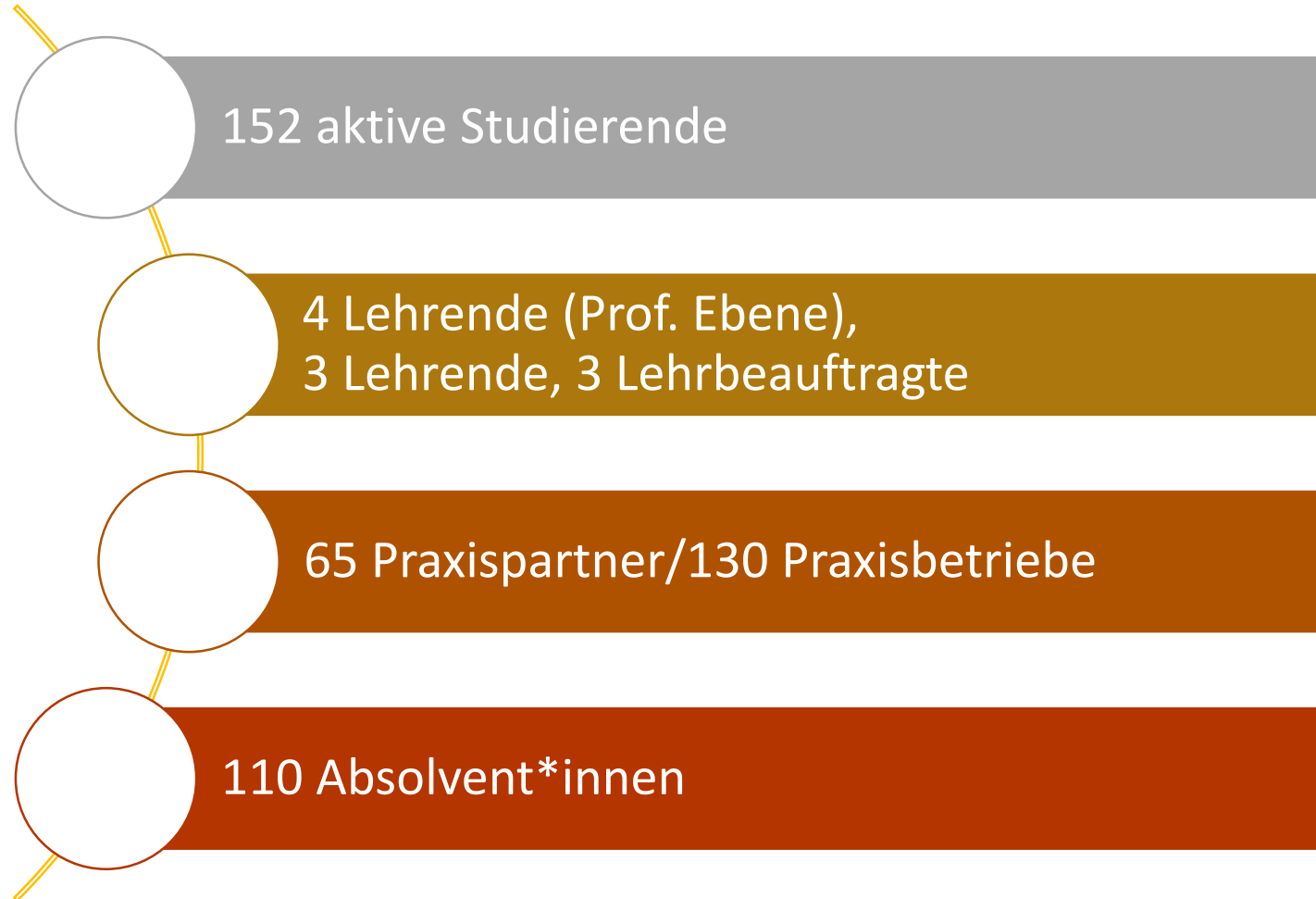
Studium an zwei Lernorten

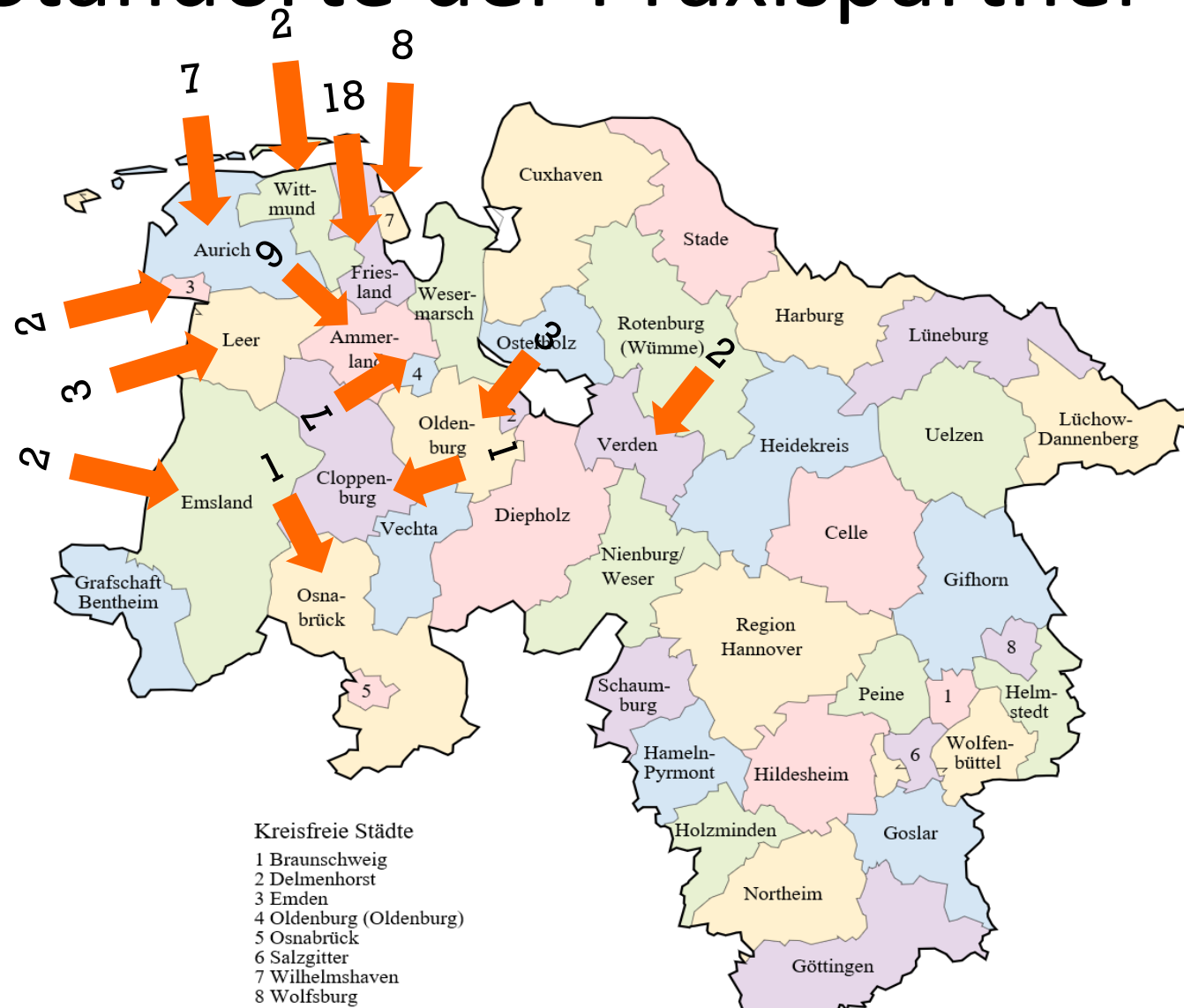
- Dualität greift praxisintegrierend, d.h.
 - strukturelle und inhaltliche Verzahnung von Theorie und Praxis
 - Ausbildungsrahmenplan
 - Anrechnung der Praxis auf das Studium
- Lernort Berufsakademie
 - Lehrende: Lehrende der Berufsakademie (Wissenschaftlich-theoretische Studienanteile)
- Lernort Praxiseinrichtung
 - Lehrende: Anleiter/innen der Praxisbetriebe (Berufspraktische Inhalte)

Kooperation Theorie/Praxis

- Praxisreflexion zum Theorie-Praxis-Transfer (jede Woche)
- Anleiter/innentreffen (jedes Semester)
- Bei Bedarf Praxisbesuche
- Fachtagungen (jährlich)
- Beirat (jedes Semester)
- Kuratorium (jedes Semester)
- Hospitationen, Exkursionen, Vorträge von Anleiter(inne)n

Zahlen, Daten, Fakten





Finanzierung

- Studiengebühren betragen aktuell 450 Euro/Monat und werden vom Betrieb getragen
- Betriebe zahlen mind. BAföG-Höchstsatz zzgl. Sozialabgaben
- BAföG-Beantragung der Studierenden möglich

